

NEUES VOM HEUTIGEN DEUTSCH

Empirisch - methodisch - theoretisch

MITTWOCH, 14. MÄRZ 2018, 15.00 UHR METHODENMESSE

„VARIANTENGRAMMATIK DES STANDARDDEUTSCHEN“ – DAS NEUE ONLINE-NACHSCHLAGEWERK ZUR AREALEN VARIATION IN DER GRAMMATIK DES DEUTSCHEN

Christa Dürscheid (Zürich) / Stephan Elspaß (Salzburg) / Arne Ziegler (Graz)

Es gibt viele Grammatiken des Standarddeutschen. Eine Grammatik, die die arealen Unterschiede im Standarddeutschen darstellt, hat es bisher aber noch nicht gegeben. Die neue „Variantengrammatik des Standarddeutschen“ leistet genau dies, sie wird hier erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Zunächst in einer Beta-Version – und ab November 2018 in der endgültigen Vollversion – präsentiert das Online-Nachschlagewerk „Variantengrammatik des Standarddeutschen“ die Ergebnisse des gleichnamigen trinationalen Großprojekts. In diesem wird seit 2011 auf der Basis eines eigenen, regional ausgewogenen Zeitungskorpus die grammatische Variation in den Gebrauchsstandards der deutschsprachigen Länder ermittelt und in Artikeln, Frequenztabellen und Karten dargestellt.

Literatur:

Dürscheid, Christa & Stephan Elspaß (2015): Variantengrammatik des Standarddeutschen. In: Kehrein, Roland, Alfred Lameli & Stefan Rabanus (Hrsg.): Regionale Variation des Deutschen – Projekte und Perspektiven. Berlin, Boston: de Gruyter, 563–584.

Dürscheid, Christa, Stephan Elspaß & Arne Ziegler (2015). Variantengrammatik des Standarddeutschen. Konzeption, methodische Fragen, Fallanalysen. In: Lenz, Alexandra N. & Manfred M. Glauninger (Hrsg.): Standarddeutsch im 21. Jahrhundert – Theoretische und empirische Ansätze mit einem Fokus auf Österreich. Göttingen: V&R unipress (= Wiener Arbeiten zur Linguistik 1), 207–235.

Elspaß, Stephan, Christa Dürscheid & Arne Ziegler (2017): Zur grammatischen Pluriarealität der deutschen Gebrauchsstandards – oder: Über die Grenzen des Plurizentritätsbegriffs. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 136. Thematisches Sonderheft: Das Deutsche als plurizentrische Sprache. Ansprüche – Ergebnisse – Perspektiven, hrsg. von Heinz Sieburg & Hans-Joachim Solms, 69–91.